



Liebe Eltern!

Emstek, 18.09.2020

Aufgrund einer Verordnung des Landkreises müssen wir Ihnen und ihren Kindern Folgendes mitteilen:

Der **Sport- und Schwimmunterricht** an der Grundschule Emstek **fällt** bis auf Weiteres **aus** und wird durch andere Unterrichtsinhalte ersetzt.

Auch die **Nichtschwimmer-AG fällt aus**. Die Kinder der Nichtschwimmer AG haben dann so Schulschluss, wie sie angemeldet sind. (11.45 Uhr / 12.35 mit Betreuung / 15.30 Uhr mit Mittagessen und Ganztage)

Der Hintergrund für diese Entscheidung ist folgender: Leider steigen gerade die Coronazahlen im Landkreis Cloppenburg an. Im Juli gab landkreisweit täglich zwischen 2 bis 7 akute Infektionen – Corona war bei uns also praktisch gar nicht vorhanden. Noch in der vergangenen Woche lag die Zahl der Infizierten bei relativ niedrigen 32 Personen, gestern gab es im Landkreis 117 aktuelle Infektionen – und die Zahlen erhöhen sich gerade täglich. Ein Schwerpunkt der Fälle liegt in Lönigen, die meisten Ansteckungen gab es im Sportbereich. Das niedersächsische Landesgesundheitsamt meldet für Cloppenburg ein „7-Tages-Inzidenz“ von 46,9. Diese Zahl ist entscheidend dafür, ob der Landkreis Cloppenburg unter Umständen mit Allgemeinverfügungen das öffentliche Leben weiter einschränken muss. Als Grenzwert gilt die Zahl 50.

Wir haben uns bewusst dagegen entschieden, verstärkt Deutsch und Mathematik zu unterrichten. Gerade kreative oder bewegungsintensive „Nebenfächer“ wie Kunst, Musik, Werken, Textilunterricht oder Sport und Schwimmen sind für die Entwicklung Ihrer Kinder sehr wichtig. Wir bemühen uns, in den bisherigen Sport- und Schwimmstunden etwas Schönes für die Kinder anzubieten.

In diesem Zusammenhang haben mehrere Eltern danach gefragt, wie denn die Szenarien A, B und C in Coronazeiten aussehen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht angedacht, in die Szenarien B oder C zu wechseln, trotzdem informiere ich natürlich gerne:

Im Moment befinden wir uns im **Szenario A**: Der Unterrichtsbetrieb findet **weitgehend** normal statt. Allerdings bilden wir Kohorten, also Gruppen, die nicht gemischt werden dürfen. Damit keine Begegnung zwischen den „Kohorten“ stattfindet, haben wir verschobene Pausenzeiten, festgelegte Gehwege, feste Sitzordnungen und Abstandsregeln. Tritt ein Coronafall auf, ist also nicht die ganze Schule sondern nur eine kleinere Gruppe von Schülerinnen und Schülern betroffen. Im Vormittagsbereich ist eine Kohorte die jeweilige Klasse, im Nachmittagsbereich ist es weitgehend der jeweilige Jahrgang, beim Mittagessen essen allerdings die Jahrgänge 1 und 2 zusammen.

**Szenario B** beschreibt eine Situation wie wir sie vor den Sommerferien hatten: Nur die Hälfte der Kinder ist in der Schule, die andere Hälfte bleibt zu Hause. Gruppe A käme dann Montag, Mittwoch, Freitag und in der Folgewoche am Dienstag und Donnerstag, Gruppe B an den anderen Tagen.

**Szenario C** bedeutet eine komplette Schulschließung.

Wir gehen davon aus und hoffen es sehr, dass wir bei Szenario A bleiben.

Szenario B oder C werden nicht von der Schule beschlossen, sondern von den Gesundheitsbehörden angeordnet. Wenn B oder C einträten, hätten wir auch eine **Notbetreuung** und für einzelne Schüler beaufsichtigte Arbeitsplätze für das Distanzlernen. Bei Szenario C ist es natürlich sehr wichtig, dass wir Kontakt zu den Kindern und zu Ihnen halten: Aus unserer Sicht hat sich ein wöchentlicher Materialaustausch in der Turnhalle bewährt – gerne mit Elternteil und Kind – dann hat man gleichzeitig ein Gespräch und beide Seiten bekommen eine Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Boog